



Nachfolgend sehen Sie eine so genannte QSL-Karte¹ der Funkstation der Ingenieur-Akademie mit dem damaligen Rufzeichen EK4ABK aus dem Jahr 1928! Ein weltweites Unikat in Postkartengröße²!!!

Deutscher Kurzwellensender.
Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar

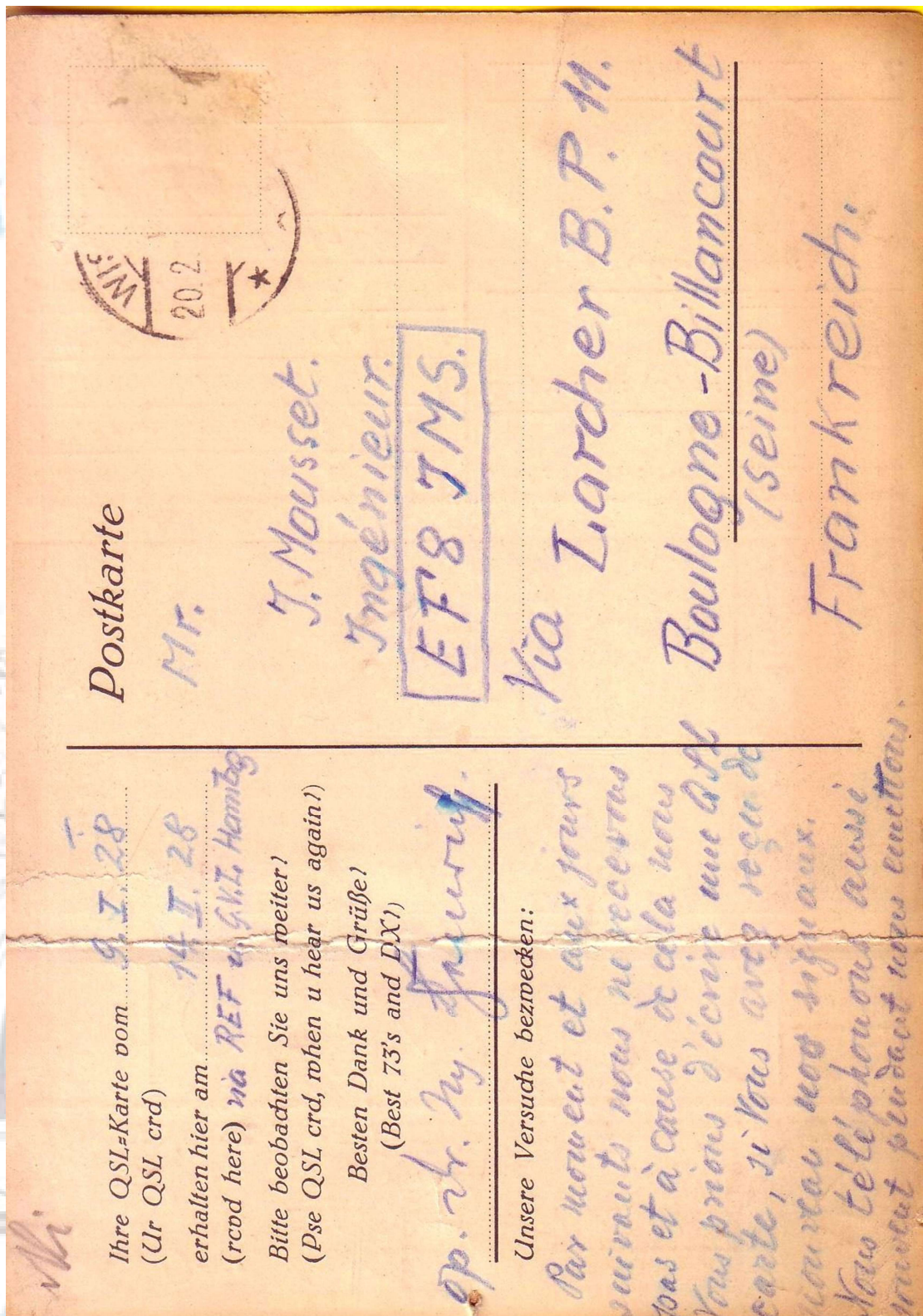
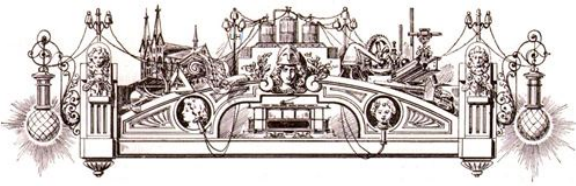
Dat: <i>9/I 28</i>	ek 4ABK	mm Hg: <i>771</i> °C: <i>-3</i>
-----------------------	----------------	--

Etat du 9. I. 28

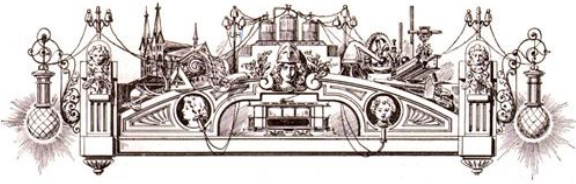
Welle (wave) λ = <i>44</i> m	Ant.: (Aerial): h = <i>78</i> m.
Ant. Strom (Aer. curr) J_A = <i>0,5</i> A	l = <i>4</i> m.
Anod. Strom (Anod. curr) J_a = <i>0,1</i> A	Gegengew.: (Ctps.: h = <i>2,5</i> m. l = <i>2,5</i> m.
Anod. Spanng. (Tension) U_a = <i>1000</i> V	Schaltung: (Xm-Schema): <i>44m</i> ↑
Wechselstr. (AC) <i>500</i> Per.	
Masch. Gleichstr. (DC by Dyn).	<i>53°53'</i> nördl. Br. <i>11°25'</i> östl. L.
Sendezeit: (Xm-time): <i>louis 17-18/19 h MGZ</i>	
Leiter: (op): <i>Dr.-Ing Heinrich.</i>	

¹ Schriftlicher Beleg zur Bestätigung eines getätigten Funkkontakts; meist in Postkartengröße/ DIN A6

² Privatsammlung Hansen



Umfassend mehr dazu (auch zum Karteninhalt) unter
http://www.dl2swr.afu-wismar.de/media/files/experimentalfunkstelle_wismar.pdf
(insbesondere die Seiten 19-24)



QSL-Karte, was ist das und wozu wird sie benutzt?

Zur Verifizierung einer getätigten Amateurfunkverbindung bedarf es eines Beweises, einer Bestätigung. Abgeleitet aus der funkbetrieblichen Verkehrsabkürzung „QSL“ (einer der sog. Q-Gruppen, mit der Bedeutung „Ich bestätige den Empfang“) entstand die QSL-Karte. Eine Art papierne Visitenkarte, mit der dem Funkpartner die getätigte Funkverbindung schriftlich bestätigt wird. In der Vergangenheit galt nur dieser schriftliche Beleg, um eine Funkverbindung anzuerkennen. (z.B. für Leistungsnachweise wie Diplome).

(Heutzutage im digitalen Zeitalter erfolgt diese Bestätigung zunehmend auf elektronischem Wege über den Logbuch-Abgleich in weltweiten Datenbanken.)

Grundsätzlich kann bei Kenntnis der genauen Anschrift diese QSL-Karte dem Funkpartner direkt per Post nach Hause geschickt werden, was die übliche Postkartengröße (günstigste Portokosten) erklärt. In der Regel ist aber die Adresse nicht ohne weiteres bekannt und vor allem aus Kostengründen wird deshalb ein anderes, ein eigenes Vertriebsnetz der Funkamateure genutzt. Die in Verbänden oder Vereinen organisierten Funkamateure haben weltweit jeweils nationale Kartensortier- und -vermittlungszentren installiert, die die Karten ihrer Mitglieder über Vermittler vor Ort gesammelt entgegennehmen, dann national und international verteilen bzw. umgekehrt, die aus aller Welt eintreffenden Karten entsprechend sortieren und den Vermittlern zusenden. Der Vermittler vor Ort ist das Bindeglied zu jedem einzelne Funkamateure seines Umfelds.

===

Das erklärt nun auch, worin die Sensation dieses weltweiten Unikats der QSL von EK4ABK besteht!

Normalerweise ist der Weg einer QSL eine Einbahnstraße in Richtung Funkpartner. Damit für einen selbst vor Ort „unwiederbringlich“ verloren. Denn spätestens, wenn der Funkpartner stirbt, wurden/werden üblicherweise auch seine Kartensammlungen entsorgt, weil sie für die Familie bedeutungslos sind. Dabei können viele dieser Karten spannende Geschichten erzählen!

So wurden in jüngerer Vergangenheit gerade QSL-Karten aus den Anfängen der Funktechnik gesammelt, auch über den Tod hinaus. Nur so hatte ich 2017 das Glück, über eine Information aus Wien (Dokumentationszentrum Funk) in der Sammlung eines französischen Funkfreundes, Gérard Debelle F2VX, diese Karte von 1928 noch vorfinden zu können!



Die Bestätigung einer Funkverbindung mit Österreich 1933 unter D4ABK³,
dem Wismarer Rufzeichen ab 1929.

D4ABK
Ing.-Akademie Wismar [Ostsee]



Radio: U05JB QRA: *Haus am Meer* **Ur sigs hrd hr! QRB 650 Km**

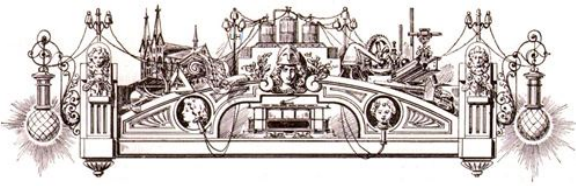
QTH	MEZ	clg.	wkg.	QRH	GRK	QSA	Ton	GSS	QSB	QRM
7. J. 1933	1800 - 1900			43 ~ 45	45	185	8			Aum +3

XMTR. **RAC.** **CKT 1. St. CC**
 2. " H.F.V.
 3. " Verkopplung
 4. " Gegenläufe

Remks. $p = 763 \text{ mm Hg. bei blaues}$
 $t = 25^\circ \text{C}$ *Spannung*

PSE QSL CRD!
 73 es best dx, Ob!

³ Karte im Original ist Bestandteil der Sammlung im Dokumentationsarchiv Funk in Wien <http://www.dokufunk.org>



Ausgeschrieben vom Dozenten Dipl.-Ing. Joachim Stein, dem Nachfolger von Dr.-Ing. Kurt Heinrich.

Dr. om! Sie hörten unsere ersten Telephon-
versuche. Pse excuse, Verzögerung der
ord, die in Neuherstellung begründet ist.
Sie später einmal wiederzuhören, würde
uns sehr freuen! RCVR O-V-2
Elektrotechnisches Laboratorium
der Ing.-Akademie Wismar (Ostsee)
Fr. nr QSk ord r.v. Iks
Dipl.-Ing. Stein.

Stein
Prof. Bismarck
Prof. v. Hammerick
Herrnhuterstr.

WISMAR
16.6.33-14
6/8
14



Mit Verfügung Nr. 273 vom 14. Mai 1924 erfolgte in Deutschland die Ausgabe von Versuchsgenehmigungen der DRP (Deutsche Reichspost) an wissenschaftliche Institute (21 / dazu gehörte auch Wismar!) Fachunternehmen und einige Private, darunter technische Reichspost-Beamte. Mit so genannten „Anrufzeichen“, nach IARU-Empfehlung ab 1. September 1925 mit Landeskenner.

Übersicht der durch die Ingenieur-Akademie Wismar verwendeten Rufzeichen:



Internationale Wahrnehmung/ Erinnerung im Internet

Dokumentationsarchiv Funk Wien <http://www.dokufunk.org>

Dokumentationsarchiv zur Erforschung der Geschichte des Funkwesens und der elektronischen Medien

Dokumentationsarchiv Funk

HOME . ARCHIV . AMATEURFUNK . RUNDFUNK . VIRTUELLES MUSEUM . MITGLIEDER

04 - Die Ersten Sendegenehmigungen

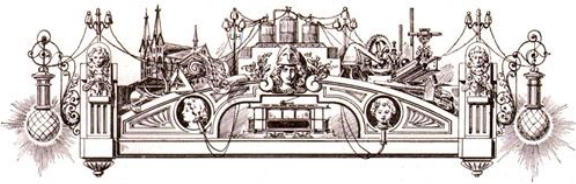
Amateurfunk für Industrie, Forschung und privilegierte Einzelpersonen

Kq1	Städtisches Polytechnikum, Elektrotechnisches Institut an der Ingenieur-Akademie, Wismar	Dr.-Ing. Kurt Heinrich ^{31a}
-----	--	---------------------------------------

31a - Dazu sind viele der historischen Original-Dokumente online <http://www.dl2swr.afu-wismar.de/online-ergaenzungen.html> , aber es gibt auch einen Print-Dreiteiler in einer lokalen Schriftenreihe des Stadtarchivs <http://www.dl2swr.afu-wismar.de/wb.html>

Vollständig unter:

http://www.dokufunk.org/amateur_radio/history_dl_1/index.php?CID=26607&ID=26719#A26719



Les Nouvelles DX

<http://lesnouvellesdx.fr>

Französische Datenbank zu den Anfängen des Amateurfunks in Frankreich + Kolonien
(seit 1970 von Gérard Debelle F2VX und Jean-Michel F6AJA)

K4,EK4,D3,D4 - Allemagne (Les pays avant 1945)

Les stations radioamateurs avant 1945.



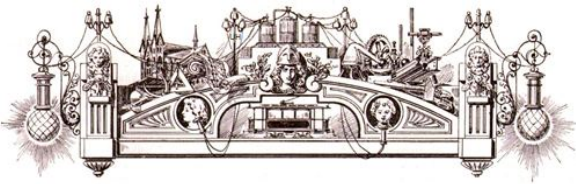
D4ABK Institut Electronique de Wismar
ex EK4ABK, QSO du 7 septembre 1933.
(Merci à Uwe DL2SWR)



EK4ABK Institut Electronique de Wismar
ex D4ABK, QSO du 9 janvier 1928.
(Merci à Gérard F2VX)

Vollständig unter:

<http://lesnouvellesdx.fr/galerie/galerie2.php?page=vyoldqsl&pfx=DL&id=D4ABK>



K4,EK4,D3

Plus de 14.900 QSLs anciennes attendent votre visite.

Le site de "Les Nouvelles DX"

<http://LesNouvellesDX.fr>



==== QSL avant 1945 ====

<http://lesnouvellesdx.fr/galerie/galerie.php?page=listvold>

====

(liste des dernières QSL déposées)

- AC3FR (Hong-Kong)
- AC8NA (Chine)
- AU1BT (Russie Asie)
- CE3CR (Chili)
- CT1GU, CT1QF (Portugal)
- D48DU, D4UAB, D4YMI (Allemagne)
- EAR2, EAR22 (Espagne)
- FA2A, FA3CO (Espagne)
- EK4ABK (Allemagne)**
- EU3CF (Russie Europe)

EK4ABK Institut Electronique de Wismar
QSO du 9 janvier 1928.
(Merci à Gérard F2VX)

(Datei aktuell noch weiter in Bearbeitung!)

Abteilung Elektrotechnik